

Die SP gibt Gas

BELP Die SP Belp macht Druck: Die Ortspartei verlangt in einem offenen Brief vom Gemeinderat, dass dieser endlich in den Quartieren Tempo 30 einführt und die Sicherheit der Schulwege erhöht.

Der Gemeinderat von Belp erhielt diese Woche dicke Post von der SP. Die Partei verlangt in einem offenen Brief vom Gemeinderat, dass dieser die Schulwegsicherheit verbessert. Die SP beklagt sich, dass seit der Eingabe ihrer Tempo-30-Initiative vor über zwei Jahren immer noch keine Massnahmen umgesetzt wurden, um in den Wohnquartieren den Verkehr zu beruhigen. Auch die Schulwege seien nach wie vor gefährlich, schreibt die Ortspartei. Sie bittet den Gemeinderat, die verschiedenen Projekte voranzutreiben und der Verwaltung mehr Druck aufzusetzen. Weiter soll der Gemeinderat ein Konzept erarbeiten, wie er künftig die Schulwegsicherheit «merklich» erhöhen will. Die SP erinnert im Brief daran, dass der Richtplan Verkehr behördenverbindlich sei und 843 Bürger die Initiative unterschrieben hätten. «Im Herbst 2010 sind an den neuralgischen Punkten noch keine Auswirkungen des Richtplans oder der Gemeindeinitiative spürbar», kritisiert die SP.

Gemeindepräsident Rudolf Neuenschwander (SP) sagt, dass der Brief gestern auf der Verwaltung eingetroffen sei, der Gemeinderat diesen jedoch noch nicht zur Kenntnis nehmen konnte. Neuenschwander erklärt, dass einzelne Massnahmen bereits umgesetzt worden seien, um die Sicherheit auf dem Schulweg zu erhöhen. Der Verkehr in den Quartieren lasse sich nicht so schnell beruhigen, wie das «verschiedene Kreise» forderten, so der Gemeindepräsident. *cho*